

B e y l a g e
zum 38sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 22. September 1827.

Bekanntmachungen.

Neue vermischte Schriften.

- Weissers (Fr.) neue Sammlung auserlesener profaischer
Schriften, 3 Thle. 8. Augsburg. 5 Thlr.
- Jean Paul, Selina oder über die Unsterblichkeit, 2 Thle.
8. Stuttgart. 2 Thlr.
- Athanasia oder Gründe für die Unsterblichkeit der Seele.
gr. 8. Sulzbach. 1 Thlr.
- Jugendfreunde, die, ein Gemälde aus der christlichen
Gemüthswelt. 8. Leipzig. broch. 1 Thlr.
- Schmidt, Phiseldes (D. C. F. v.) das Menschengeschlecht
auf seinem gegenwärtigen Standpunkte. 8. Kopenhagen.
2 Thlr. 15 Egr.
- Lebensansichten. Eine Arabeske von H. Wülfel. 8.
Altona. 1 Thlr. 5 Egr.
- Zeit, die alte und neue, und was an jeder unser Lob oder
unsern Tadel zu verdienen scheint. 8. Frankfurt am Mayn.
22½ Egr.
- Umrisse aus meinem Skizzenbuche, 11 Th. 8. Hannover.
2 Thlr.
- Lümmel (H. W. Frhn. v.) nachgelassene Aphorismen
aus den Erfahrungen eines Sieben und Siebziajährigen.
Elysium und Tartarus. Eine Fantasmagorie. Nebst des
Verfassers Biographie. 8. Frankf. a. M. geh. 26¼ Egr.
- Bonstetten, Briefe an Matthison, herausgeg. von H. H.
Füssli. 8. Zürich. geh. 25 Egr.
- Briefe des Königs von Polen Joh. Sobiesky, an die Köni-
gin Marie Kasimire, während des Feldzugs von Wien.
Ins Franz. überf. von d. Grafen Plater u. herausgeg. von
H. A. v. Salvandy. Deutsch herausgeg. von F. Fr. Dechtle.
Mit Sobiesky's Bildniß. gr. 8. Heilbronn. geh. 1 Thlr.

Vorstehende Schriften sind unter den billigsten Be-
dingungen zu erhalten durch die

Buchhandlung des Waisenhauses.

Bev Ernst Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle bey Anton:

O r p h e a.

Taschenbuch für 1828.

Fünfter Jahrgang.

Mit acht Kupfern zu

P r e c i o s a;

und Aufsätzen in Prosa und Poesie

von

W. Blumenhagen, R. G. Präzel, F. Kruse,
C. A. Tiedge, A. F. C. Langbein, Friedr. Kind
und Ludwig Tiedt.

Taschenformat. Gebunden mit Goldschnitt, in Futteral.
Preis: 2 Thlr. Conv. od. 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Schriften für Nichtärzte.

So eben sind erschienen und in der Bassechen Buchhandlung in Quedlinburg so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

Fünfte, verbesserte Auflage.

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an

B e r s c h l e i m u n g

des Halses, der Lungen und der Verdauungswerkzeuge leiden. Nebst Angabe der Mittel, wodurch diese Krankheiten, selbst wenn sie eingewurzelt sind, sicher geheilt werden können. Fünfte, verbesserte Auflage. Quedlinburg, bey G. Basse. 8. Preis 10 Sgr. od. 36 Kr.

Die Trefflichkeit dieser Schrift ist selbst von den größten Aerzten Deutschlands anerkannt; daher sie sich eines außerordentlichen Absatzes zu erfreuen hat.

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an

H ä m o r r h o i d e n

in geringerem oder höherem Grade leiden. Nebst Angabe der Vorsichtsmaßregeln, sich vor dieser so allgemein

gemein verbreiteten Krankheit zu schätzen, und mit besonderer Rücksicht auf die damit verwandten Uebel, als beschwerliche Verdauung, Verstopfungen der Eingeweide des Unterleibes und Hypochondrie. Von Dr. Fr. Richter. Quedlinburg, bey G. Basse. 8. Preis 15 Sgr. oder 54 Kr.

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an **Harnbeschwerden und Harnverhaltung**, so wie an den diesen Krankheiten zum Grunde liegenden Uebeln, als Stein- und Grieserzeugung, Blasenentzündung, Blasenkrampf, Blasenhämothoiden, Anschwellung der Vorsteherdrüse und Verengerung der Harnröhre leiden. Nebst Angabe der Mittel, wodurch diese Krankheiten, selbst wenn sie eingewurzelt sind, sicher geheilt werden können. Nach den neuesten Beobachtungen und Erfahrungen berühmter, besonders französischer Aerzte. 8. Preis 15 Sgr. oder 54 Kr.

Auction. Montags als den 24. Sept. c. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen in dem in der großen Steinstraße belegenen, der Frau Doctor Jacob zugehörigen Hause sub Nr. 130, verschiedene Mobilien, als: Tische, Stühle, Speise- und Kleiderschränke, Kommoden, Schreibpulte, Bettstellen, Kleidungsstücke und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 4. September 1827. **Holland.**

Künftigen Freytag, als den 28. Septbr. c., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sollen in dem Kaffeehause zur Maille verschiedene Mobilien und Effekten, als: Tische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen, Spiegel, Glaswerk, Kleidungsstücke, ein gutes und brauchbares Billard mit Zubehör und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung Veränderungshalber versteigert werden.

Halle, den 19. September 1827. **Holland.**

Auction in Wettin.

Die noch vorhandenen Vorräthe aus der Handlung des verstorbenen Kaufmanns Herrn Gneist zu Wettin, bestehend in mittelfeinen und ordinairen Tuchen, Kalucks, Flanelle, Sammt, Charge und Chalons, ingl. Kartun, Gingham, seidnen, halbseidnen und baumwollnen Zeugen, Hals- und Umschlagetüchern, Schürzen- und Westenzeugen, seidnen und baumwollnen Strümpfen, allen Sorten Bändern, Frangen und Schnuren und andern in dieses Fach schlagenden Artikeln, so wie auch verschiedenen Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, Steingut, mehrere Wanduhren, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Spiegel, auch eine Wäschrolle und andere Meubles und Hausgeräthe, und eine wenig gefahrne zweyspännige Halbchaise, sollen

Montags den 24sten d. M. und folgende Tage, jedes Mal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

im Gasthose zum goldnen Löwen zu Wettin, öffentlich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verkauft und mit den Schnittwaaren der Anfang gemacht werden. Halle, den 10. September 1827.

A. W. Kößler.

Künftige Mittwoch, als den 26. September c., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, soll in dem auf dem Grafewege belegenen, dem Gralhändler Herrn Beyer zugehörigen Wohnhause sub Nr. 858, der Mobilien-Nachlaß der allhier verstorbenen unverehelichten Marie Dorothee Kunze, bestehend in Zinn, Kupfer, Messing, weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, gute Federbetten, Spiegel, Tische, Stühle, Kommoden, Kleiderschränke, Bettstellen und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 19. September 1827.

Holland.

Unter billigen Bedingungen wird in der Nähe des Waisenhauses ein Pensionair gesucht. Wo? erfährt man bey Madame Jäkel am kleinen Berlin.

Der noch sehr gute und brauchbare alte Gemeinde-
Kahn soll auf künftigen Sonntag, als den 23. Septbr.,
Nachmittags um 3 Uhr, in der Böllke'schen Schenke
öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezah-
lung in Preuß. Courant verkauft werden.

Beesen an der Elster, den 19. September 1827.

Elst e.

Den 26. September d. J. Vormittags 9 Uhr sollen
auf dem Rittergute Benckendorf ein- und zweyjährige
Soohweiden in verschiedenen Abtheilungen auctionsmäßig
verkauft werden.

Wegen vorgefallenen Verhältnissen bin ich gesonnen,
mein Haus, große Ulrichsstraße Nr. 6, zu verkaufen.
Liebhaver können es in Augenschein nehmen und mit mir
selbst unterhandeln. Halle, den 18. Sept. 1827.

L. Schmalz.

Ich bin Willens, mein seit 2 Jahren ganz neu
erbautes Haus zu verkaufen; wegen der guten Lage ist es
vorzüglich zur Sommerwohnung zu empfehlen. Kauf-
liebhaber werden ersucht, sich gefälligst an den Tischler-
meister S. W. K u n g e in Siebichenstein auf dem Berge
zu wenden.

Neue Heringe empfing und verkauft sehr billig

August Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

T a b a k : Verkauf

von Quandt und Mangelndorf in Leipzig das Pfund zu
 $\frac{7}{8}$ Thlr. bey Voigt, große Klausstraße.

B a u m w o l l e : Verkauf

7 Sgr. II Pf. das Pfund bey Voigt, gr. Klausstraße.

S e i f e : Verkauf

bey ganzen Steinen zu $2\frac{3}{4}$ Thlr. bey Voigt, gr. Klausstr.

Leere gebrauchte Büchsen oder Krüge von französi-
schen Senf, Frankfurter und Düsseldorf'schen Wein-Mostrich
oder Moutarde, kauft zum höchsten Preise

W. Fürstenberg in Halle.

Große Ulrichsstraße Nr. 76.

Ganz feine Tücher in grün, braun, wollblau und schwarz erhielt recht schön die Tuchhandlung von Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Wir erhielten in diesen Tagen eine Parthie schwarzseidne Zeuge, die wir dem geehrten Publikum sehr empfehlen können, als:

schwere Levantine kohl: und blauschwarz,		
" Satin türk	do.	do.
" Satin grec	do.	do.
" Satin de Royal	do.	do.
" $\frac{7}{4}$ u. $\frac{8}{4}$ br. Taffete	do.	do.

und mehrere dergleichen Artikel, die wir zu sehr soliden Preisen verkaufen können.

J. Ernsthal und Comp.
Märkerstraße.

Eine Sendung $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{9}{4}$ und $\frac{10}{4}$ breite grüne Wachsleinwand erhielten heute

J. Ernsthal und Comp.

$\frac{7}{4}$ breite à la Walter Scott Gingham's in schönen Farben die Elle $7\frac{1}{2}$ Sgr. bey

J. Ernsthal und Comp.

Zum bevorstehenden Winter habe ich mein Waarenlager vollständig vermehrt mit verschiedenen Sorten feinen und ordinairen gerahmten und ungerahmten Flanellen; ganz ächten Berliner Körper- und Gesundheits-Flanellen mit und ohne Baumwolle, worunter eine ganz feine Sorte von lauter Wolle besonders zu empfehlen; Croisé, Frisade, Miltum, Fries, Friesdecken, Fußtapeten u. s. w. alles zu den billigsten Preisen.

Friedrich Arnold an der Marktkirche.

In der Märkerstraße Nr. 444 steht ein fehlerfreyer Birnbaum-*Secretair* um einen billigen Preis zu verkaufen.
Wittwe Isermann.

Es wird eine Person, welche mit Kindern gut umzugehen weiß, zur Aufsicht für zwey Kinder gesucht, welche etwas Kochen, Plätten und Waschen versteht. Nachricht hierüber ertheilt man in Nr. 882 in der großen Klausstraße.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Zukünftigen Sonntag, als den 23sten d. M., nehmen die Messfuhren nach Leipzig und zurück bey mir ihren Anfang.
Liebrecht.

Sonntag den 23sten d. M. nehmen die gewöhnlich täglichen Leipziger Messfuhren bey mir ihren Anfang.
Troitsch in der Galgstraße.

Vom 23. September fährt täglich eine verdeckte Chaise nach Leipzig aus dem Gasthof zum schwarzen Bär.

Es ist am 13. d. M. Abends ein rothes Tuch mit schwarz gedruckt vom Schauspielhause bis an die Moritzkirche verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, es bey dem Stärkefabrikant Selbrig abzugeben.

Schöne Weintrauben auf Tafeln und zum Verschicken sind bey mir zu haben.

L. Lauffer,

Gastwirth zum schwarzen Adler vor dem Steinthor.

Sonnabend den 22. September giebt es zum Abendessen neue märktische Rübchen und Entenbraten, auch Haasenbraten bey

Weise im Avolooarten.

Auf den Sonntag soll ein Apfeltuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden, so wie auch auf den Montag ein Aschtuchen ausgetanzt werden soll, wozu ganz ergebst einladet der Wirth Schurja im Rosenthale.

Sonntag den 23. Sept. soll bey mir ein Pfannkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebst einlade.
Wilh. Koch.

Künftigen Sonntag, als den 23. September, wird ein Scheibenschießen mit Musik gehalten werden, wozu ergebenst einladet
Thufius in Dölan.

Kommenden Sonntag als den 23. Septbr. ist, wenn es die Witterung erlaubt, in meinem Garten ein Weintraubenfest mit Musik, Abends Gartenerleuchtung und Tanzvergnügen, zum Abendessen Gänse, und Entenbraten.
Lauffer.

Auf zukünftigen Sonntag, als den 23. September, werden meine sämtlichen Lampen noch einmal angebrannt, Abends ist Tanz bey

Weise im Apollgarten.

Nächsten Sonntag, als den 23. September, soll im Gasthose zu Passendorf Gesellschaftstag mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst eingeladen wird.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 23. Septbr., Gesellschaftstag mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Daß bey mir auf den Sonntag, als den 23. Sept., ein Pflaumenkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden soll, zeige ich Freunden und Gönnern ganz ergebenst an.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld
in Trotha.

Montag den 24. Sept. ist bey mir Karpfenschmaus, wobey Portionenweise gespeißt wird; hierzu ladet ergebenst ein
Wilh. Koch.

Pränumerationsanzeige.

Mit künftigen Stück endigt sich das dritte Vierteljahr vom 28. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das dritte Quartal pränumerirt haben, auf das vierte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch igt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 37 Stücke werden nachgeliefert.